

Jahresbericht

Wie in den letzten Jahren verzichten wir auf einen separaten Jahresbericht, da wir laufend im Echo vom Chlösterli über die aktuellen Ereignisse berichten und informieren. In dieser Ausgabe geben wir Ihnen einen kleinen Überblick über das vergangene Betriebsjahr. Bei allfälligen Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Die Rechnung für das Betriebsjahr 2005 wurde an der letzten Stiftungsratssitzung genehmigt.

Diese schliesst mit einem Mehrertrag von Fr. 7802.69 ab. Die positive Rechnung im 2005 ist vor allem auf die hohe Bettenbelegung zurückzuführen. Bei einem durchschnittlichen Angebot von 78 Betten (durch die Fertigstellung der Sanierung wurde das Angebot von 77 auf 94 Betten erweitert), lag die Auslastung bei 99.2%.



Betriebsrechnung 2005

	2004 Fr.	2005 Fr.
<i>Ertrag:</i>		
Ertrag aus Leistungen für die Bewohner	4'495'598.20	5'216'016.10
Übrige Erträge aus Leistungen	143'412.05	190'761.35
Miet- und Kapitalzinserträge, Beiträge	30'671.10	25'232.15
Pflegekostenbeiträge Gemeinden	1'378'880.00	983'145.00
Spenden	33'180.45	14'404.05
Total Ertrag	<u>6'081'741.80</u>	<u>6'429'558.65</u>
<i>Aufwand:</i>		
Personalaufwand	4'411'980.00	4'613'201.25
Sachaufwand	917'958.90	976'669.91
Zinsen, Abschreibungen und Anlagenutzung	741'097.17	831'884.80
Total Aufwand	<u>6'071'036.07</u>	<u>6'421'755.96</u>
Mehrertrag	<u>10'705.73</u>	<u>7'802.69</u>

Im Betriebsjahr 2005 wurden insgesamt Spenden von Fr.14'404.05 dem Chlösterli überwiesen. Die vielen Spenden durch Kranzablösungen werden für Ausflüge, Aktivitäten und spezielle Feiern für unsere Bewohnerinnen und Bewohner verwendet.

Geburtstags-Essen



Dienstag, 30. Mai

Wir freuen uns alle Mai-Jubilarinnen und den Jubilar zu einem gemeinsamen Essen einzuladen.



Coiffeur

Frau Gallinelli

Jeden Mittwochnachmittag und Donnerstag ganztags.

Frau Lienhard

Jeden 2. Mittwochmorgen
Anmeldungen richten Sie bitte an das Pflegepersonal.

Prüfungserfolg



Am Freitag, den 22. April 2006, konnte in Luzern

**Herr
Marcel
Meier**

das Diplom des Betagtenbetreuers in Empfang nehmen.

Mit dieser Übergabe wurde nun die zweijährige Ausbildung abgeschlossen. Das Tätigkeitsfeld umfasst: Aktivierung, Betreuung und pflegerische Massnahmen.

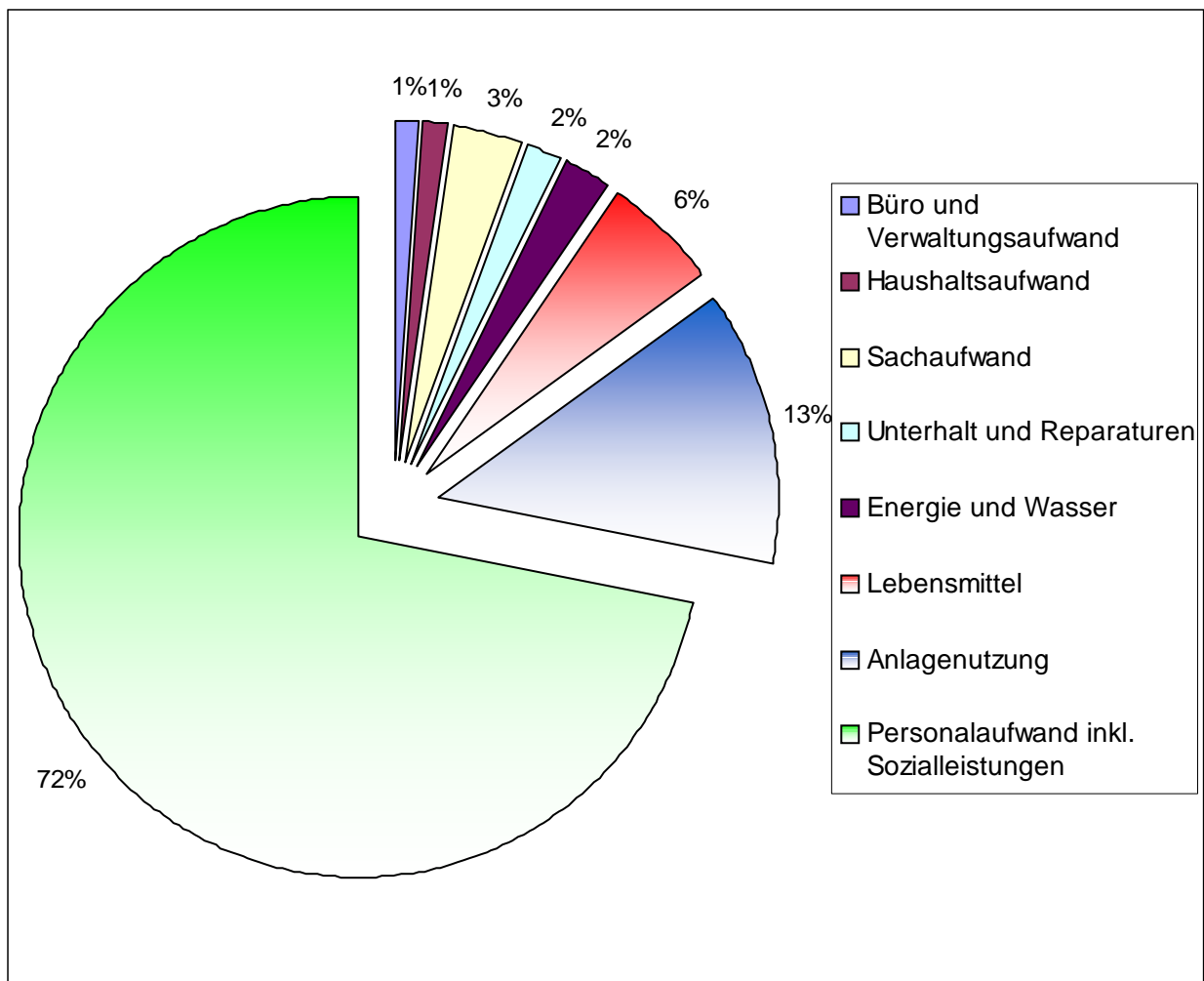
Wir gratulieren herzlich für den Prüfungserfolg und wünschen ihm, dass er im Chlösterli das Gelernte umsetzen kann.

Bewohnerstruktur per 31.12.2005

Am 31. Dezember 2005 wohnten 94 Bewohnerinnen und Bewohner im Chlösterli.

Das Durchschnittsalter betrug per 31. Dezember 85.26 Jahre. Zu bemerken ist, dass an diesem Stichtag 25 Bewohnerinnen und Bewohner 90 Jahre und älter waren (20 Frauen und 5 Männer). Das durchschnittli-

che Eintrittsalter der Bewohnerinnen und Bewohner betrug 83.6 Jahre. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 4 Jahre und 11 Monate. Erwähnenswert ist dabei, dass eine Bewohnerin schon über 35 Jahre, eine weitere über 30 Jahre und 9 Bewohner/innen zwischen 10 und 29 Jahren im Chlösterli weilen.



Verteilung der Kosten

Die obenstehende Grafik zeigt die Kostenverteilung für das Jahr 2005 auf. Der Hauptkostenanteil von 72 % verursachten die Aufwendungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Am 31. Dezember 2005 waren 87 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Chlösterli beschäftigt. Nicht vergessen sollten wir auch die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, welche ihre Kräfte unentgeltlich für die Bewohnerinnen und Bewohner einsetzen. Vor allem in der Cafeteria, beim Singen und beim Basteln werden viele unent-

geltliche Stunden geleistet. Wir danken an dieser Stellen herzlich für die grossen Dienste, welche diese Helferinnen und Helfer für das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner im Chlösterli leisten.

Mit 13 % der zweitgrösste Aufwandsposten ist die Anlagenutzung. In diesem Posten sind die Aufwendungen für Hypothekarzinsen, für Anschaffungen von Gerätschaften und Abschreibungen aufgelistet. Bedingt durch den Abschluss der Sanierung wird sich der prozentuale Anteil dieser Aufwandposition noch leicht nach oben korrigieren.

Stellenplanentwicklung

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Dipl. Fachpersonal	4.6	8.0	9.5	12.9	12.2	13.7	17.1	17.9
Dipl. Assistenzpersonal							3.5	3.5
Assistenzpersonal	10.4	12.4	18.6	20.4	20.0	23.2	18.7	18.2
Betreuung								1.0
Verwaltung	1.6	1.8	1.8	2.0	2.0	2.1	2.1	2.2
Hausdienst	5.4	5.3	5.0	6.0	5.9	6.1	6.3	8.5
Lingerie	1.3	1.3	1.3	0.7	1.2	1.5	1.6	1.7
Verpflegung	5.0	5.0	5.0	5.0	5.0	5.1	5.1	6.1
Unterhalt	1.5	2.0	2.0	2.1	2.1	2.1	2.1	2.1
Total	29.8	35.8	43.2	49.1	48.4	53.8	56.5	61.2
Ausbildung								
Pflege							3	4
Küche			1	1	1	2	2	2
Unterhalt								1
Total	0	0	1	1	1	2	5	7

Einst und Heute

Die obenstehende Statistik zeigt die Entwicklung der Stellen seit 1999. Diese Zahlen sind in Stellenprozenten und nicht nach Mitarbeitern aufgelistet. Auf dieser Liste ist deutlich zu erkennen, dass sich das Chlösterli vom typischen Altersheim entfernt und sich in Richtung Pflegeheim entwickelt. Während der Anteil an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in der Pflege arbeiten, 1999 noch bei rund 50 % lag, ist dieser im Jahr 2005 auf 70% angestiegen. Bei dieser Aufstellung sind die zu erwartenden Stellenprocente für das Jahr 2006 bereits aufgeführt. Die Veränderung beim Verpflegungsbereich ist auf die Zunahme der Gesamtbewohnerzahl

von rund 20% infolge der Fertigstellung der Sanierung zurückzuführen. Die Zunahme der Stellenprocente des Hausdienstes gründet auf den Bezug der neuen Gebäudeteilen. Es ist offensichtlich, dass eine fast verdoppelte Fläche nicht mit dem gleichen Personalbestand gereinigt werden kann. Aus dieser Tabelle ist ausserdem zu ersehen, dass das Chlösterli nicht nur ein grosser Arbeitgeber, sondern auch ein Ausbildungsbetrieb ist. Im Jahr 2005 hatten insgesamt sieben junge Menschen im Chlösterli eine Lehrstelle in den Bereichen Pflege, Küche und Unterhalt. Das Chlösterli setzt sich damit aktiv ein, dass auch in Zukunft genügend Fachkräfte zur Verfügung stehen.